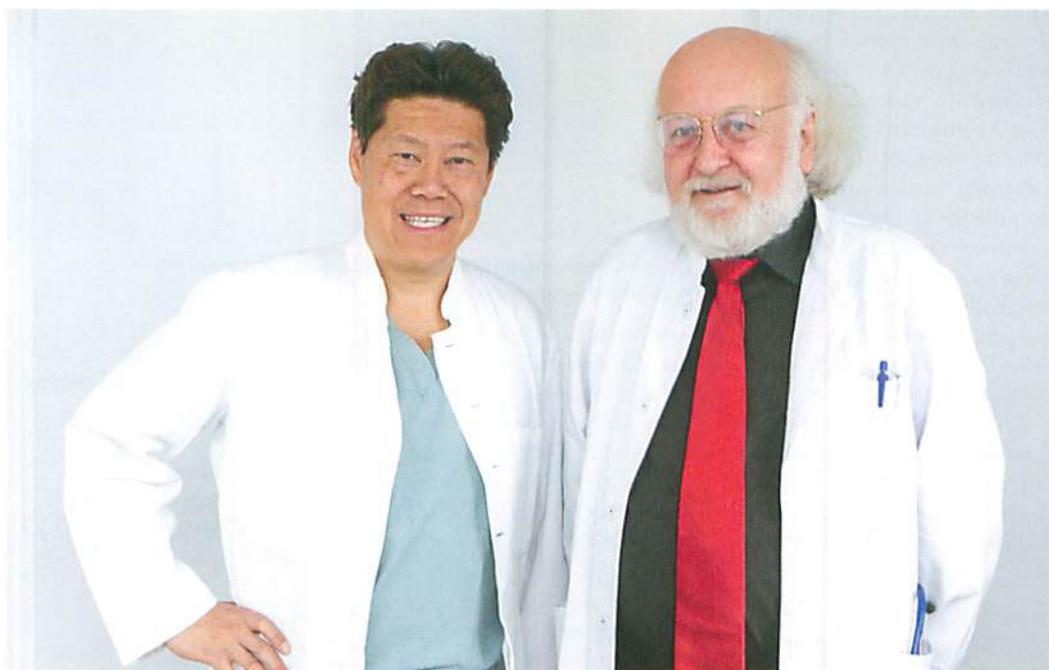


DR. DIETER MAY, DR. PETER JÜ-VON LIPINSKI

Ambulantes Gefäßzentrum Hamburg – Barmbek / Harburg

Angiologie und Chirurgie:  
**Gemeinsam gegen  
 Gefäßkrankheiten**



**B**elastungsabhängige Schmerzen beim Gehen (Schaufensterkrankheit), Krampfadern, geschwollene Beine, kalte Hände und schlecht heilende Wunden – das sind typische Symptome von Gefäßkrankheiten, mit denen Patienten ins Ambulante Gefäßzentrum Hamburg kommen.

„Die Hausärzte schicken uns Patienten, bei denen sie die Ursache der jeweiligen Beschwerden in den Gefäßen vermuten“, berichtet Dr. Dieter May, Angiologe im Ambulanten Gefäßzentrum Hamburg am Standort Barmbek: „Viele dieser Patienten haben gar kein Gefäßproblem, das finden wir schnell heraus und überweisen sie weiter zum passenden Kollegen, zum Beispiel zum Orthopäden. Aber es sind auch Patienten mit erkennbaren Gefäßproblemen dabei, deren Beschwerden eine andere Ursache haben. Da wird es manchmal schon kniffliger.“

„Kommt ein neuer Patient ins Gefäßzentrum, müssen wir zuallererst feststellen, ob er überhaupt ein

relevantes, behandlungsbedürftiges Gefäßproblem hat“, so May: „Das läuft im Wesentlichen so ab, dass wir erst mal dem Patienten zuhören. Mit der richtigen Erfahrung sind 90 Prozent der Diagnose danach schon ziemlich klar.“ Im Anschluss folgen die körperliche

**„Wir stellen die Weichen für die weitere Behandlung.“**

Untersuchung und schließlich die Ultraschalldiagnostik. „Wir stellen die Gefäße mit Ultraschall dar und erkennen so, wo genau eine Engstelle oder ein Verschluss sitzt. So erkennen wir auch Patienten, die trotz einer bereits vorliegenden arteriellen Verschlusskrankheit (AVK) noch keine Schmerzen beim Gehen spüren oder die eine lebensbedrohliche Erweiterung der Hauptschlagader (Bauchaortenaneurysma) haben“, berichtet May. Diese Krankheit ist besonders tückisch, weil sie erst Beschwerden verursacht, wenn es zu spät ist und

das Aneurysma einreißt und der Patient innerhalb kürzester Zeit innerlich verblutet. Bekannte Beispiele sind Albert Einstein, Nikita Chruschtschow, Leonid Breschnew, Charles de Gaulle und Thomas Mann – allein in Deutschland sterben in jedem Jahr rund 10.000 Menschen an einem zuvor unerkannten Aneurysma.

Wenn ein Patient eine behandlungsbedürftige Gefäßerkrankung hat, besprechen die Angiologen des Ambulanten Gefäßzentrums mit ihren gefäßchirurgischen Kollegen um Dr. Peter Jü-von Lipinski, welche Therapie für den Patienten die passende ist. „Bei Krampfadern zum Beispiel geht es darum, wie ausgeprägt und ausgedehnt der Befund ist“, erläutert Jü-von Lipinski: „Davon hängt maßgeblich ab, ob eine Operation, ein Lasereingriff oder ein anderes Verfahren eingesetzt werden sollte. Bei Engstellen oder Verschlüssen in Arterien führen wir bei Bedarf Ballonkatheter-Eingriffe in den Gefäßzentren der Hamburger Krankenhäuser durch.“ Aber nicht immer müsse

eine arterielle Verschlusskrankheit operiert werden, betont May: „In vielen Fällen können wir für eine gewisse Zeit mit Medikamenten und täglichem Gehtraining viel erreichen und einen operativen Eingriff zumindest hinauszögern. Wir stellen dann die Weichen für die weitere Behandlung, die dann vom Hausarzt fortgeführt wird.“

Ein weitere wichtige Aufgabe der Mediziner im Ambulanten Gefäßzentrum Hamburg ist die Erstellung von Zweitmeinungen: Bevor sich Patienten für oder gegen einen Gefäßeingriff entscheiden, werden sie gern um Rat gefragt – meist auf Empfehlung anderer Patienten und Ärzte. ◀

**Dr. Dieter May****Dr. Nicoline Jochmann-Schiek**

(ab 1.1.2016)

**Dr. Peter Jü-von Lipinski****Ambulantes Gefäßzentrum  
Hamburg – Barmbek**

Steilshooper Straße 54, 22305 Hamburg

Tel. 040 / 615 88-0

Fax 040 / 765 00 423

www.ambulantes-gefasszentrum-  
hamburg.de**Ambulantes Gefäßzentrum  
Hamburg – Harburg**

Am Wall 1 (Haus B), 21073 Hamburg

Tel. 040 / 765 00 422

www.jue-vonlipinski.de

**Kostenträger**

Alle Kassen und Privatversicherungen

**Schwerpunkte**

- Diagnostik von Gefäßerkrankungen
- Gefäß-Ultraschall
- Arterielle Verschlusskrankheit (pAVK)
- Krampfadern
- Thrombosen und Nachbehandlungen
- Lymphödemtherapie
- Schlaganfallprävention
- Aneurysma-Vorsorge
- Besenreiser

